



Lima, Cusco, Titicaca-See und Machu Picchu

Peru – Mit dem E-Bike durch das Land der Inka

Hohe Berge, tiefe Schluchten, faszinierende Kulturen und unbeschreibliche Landschaften: Peru ist wie gemacht für eine genussvolle Entdeckungsreise mit dem E-Bike! In 17 Tagen erkunden Sie den Süden des südamerikanischen Landes, der eingebaute Motor Ihres E-Bikes unterstützt Sie in den Anden zuverlässig auch bei Anstiegen bis auf knapp 5.000 Meter. Bei einer Gastfamilie erhalten Sie einen authentischen Einblick in das Leben der Menschen und besuchen uralte Kulturdenkmäler wie die Inka-Stadt Machu Picchu.

1. Tag: Ankunft in Lima Etwas müde nach dem langen Flug, aber auch aufgeregt und voller Vorfreude komme ich in **Lima** an. Ein Transfer bringt mich ins Hotel im Stadtteil Miraflores, wo ich mich kurz ausruhe. Beim gemeinsamen Abendessen lerne ich meine Mitreisenden kennen und eins wird klar: Die anderen Gäste sind mindestens genauso gespannt auf die Reise wie ich! FA

2. Tag: Malerisches Arequipa Gemeinsam mit unserer Reiseleitung besichtigen wir am Vormittag die peruanische Hauptstadt mit Ihrem reichen kolonialen Erbe. Im Anschluss geht es wieder ins Flugzeug. Diesmal aber nur für einen kurzen **Flug nach Arequipa** im Süden des Landes. Am Nachmittag erhalten wir eine Einweisung in unsere

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Mit dem E-Bike unterwegs in den zerklüfteten Gebirgsregionen der Anden
- Die Weite des Hochland-Plateaus Altiplano erleben
- Im Colca-Canyon die majestätischen Andenkondore beobachten
- E-Bike-Touren bis auf knapp 5.000 Meter über dem Meeresspiegel
- Übernachtung in einer Gastfamilie und Segeltour auf dem Titicaca-See
- Ein ganzer Vormittag in der UNESCO-Welterbestätte Machu Picchu
- Das Erbe der Inka rund um die alte Hauptstadt Cusco entdecken
- Höchsten 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

E-Bikes, die in den kommenden Tagen zu unseren ständigen Begleitern gehören werden. F

3. Tag: Auf und ab nach Huanca Im Distrikt Huanca beginnen wir unsere **45 km** lange Etappe auf den E-Bikes. Die ersten Kilometer sind schön flach, so können wir uns gut an unsere Fahrräder gewöhnen. Dann erfahren wir im wahren Sinne des Wortes, was es heißt, mit dem E-Bike in den Anden unterwegs zu sein: Es geht bergauf, und zwar richtig! Dank der zuverlässigen Unterstützung durch den Akku meines Fahrrads komme ich aber gut voran. An einem wunderschönen **Aussichtspunkt auf knapp 3.600 Metern** über dem Meeresspiegel machen wir eine Pause. Im weiter unterhalb gelegenen Dorf Huanca belohnen wir uns mit einem einfachen, aber sehr schmackhaften Mittagessen. FM

4. Tag: Vulkanlandschaft und Colca-Tal Heute fahren wir mit dem Transferbus weiter ins **Colca-Tal**. Auf dem Weg genießen wir spektakuläre Ausblicke auf die Vulkane Misti, Chachani und Pichu Pichu. Einen ersten Stopp legen wir im **Naturschutzgebiet Pampa Cañahuas** ein. Direkt laufen mir ein paar Vicuñas, Alpakas und Hirsche über den Weg. In der Ferne sehe ich sogar Andenflamingos! Mit dem Bus erreichen wir einen Pass auf 4.900 Metern über dem Meeresspiegel. Von dort radeln wir mit den E-Bikes etwa **35 km** ganz entspannt hinab bis zu unserer Unterkunft im ruhigen Dorf Coporaque. Gemeinsam mit einigen aus der Gruppe besuche ich zum Sonnenuntergang die nahegelegenen **Thermalquellen**. Ich könnte ewig in dem heißen Wasser sitzen und den Ausblick genießen! FM

5. Tag: Der König der Lüfte Früh am Morgen besteigen wir bereits unsere E-Bikes, um uns dem König der Lüfte zu nähern. Als solchen bezeichnen die Einheimischen den im **Colca-Canyon** lebenden **Andenkondor**. Kurz darauf weiß ich, was sie meinen: Die riesigen Vögel schweben geradezu majestätisch über der tiefen Schlucht! Ein kleiner Imbiss füllt unsere Kraftreserven wieder auf – und schon geht es weiter durch einige hübschen Anden-Dörfchen. Insgesamt waren wir heute etwa **30 km** auf den E-Bikes unterwegs. F

6. Tag: Das Hochland-Plateau Altiplano Das Motto des heutigen Tages: Landschaft, Landschaft, Landschaft! Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus in Richtung Titicacasee. Die Umgebung ist spektakulär: Lagunen, Steinwälder, kleine Dörfer, dazu Vulkane, schneebedeckte Bergriesen und immer wieder Bauern in farbenfroher Kleidung mit Lamas und Alpakas. Auf dem **Hochland-Plateau Altiplano** steigen wir auf unsere E-Bikes und radeln etwa **60 km** zu den alten Begräbnisstätten von Sillustani oberhalb des Umayo-Sees.



ROUTE



Unser Begleitbus sammelt uns wieder ein und bringt uns in unser Hotel in Puno am Titicaca-See. FM

7. Tag: Titicaca-See und Halbinsel Chucuito Heute lernen wir den **Titicaca-See** kennen! Mit unseren E-Bikes passieren wir auf unserer **60 km** langen Etappe kleine Dörfer am Ufer – und haben Glück! Da wir zufällig während der Erntezeit unterwegs sind, dürfen wir verschiedene Kartoffelarten frisch aus dem Erdofen probieren. Köstlich! Auf der Halbinsel Chucuito wandern wir etwa zwei Stunden am Ufer des Sees entlang. Ein Transport bringt uns zu unseren herzlichen **Gastfamilien im Dörfchen Luquina Chico**. Nach dem Abendessen bleibe ich noch lange mit der Familie draußen sitzen und lausche Geschichten aus dem peruanischen Leben. FMA

8. Tag: Segeln auf dem Titicaca-See Schon am frühen Morgen leuchtet das Wasser des Titicaca-Sees knallblau, auch die ersten Boote sind bereits unterwegs. Wir dürfen auf einem der **traditionellen Segelboote** mitfahren und den Fischern beim Einholen der Netze helfen. Ich genieße den Wind im Gesicht und den Blick auf den spiegelblanken See. Wo hört nur das Wasser auf und wo fängt der Himmel an? Nachdem wir wieder festen Boden unter den Füßen haben, radeln wir mit unseren E-Bikes **30 km** weiter am Ufer des Sees entlang. Mit dem Bus fahren wir in unser Hotel in Puno. FM

9. Tag: Die Schlucht von Tinajani Heute erreichen wir auf unserer **40 km** langen Etappe eine Höhe von **4.598 Metern**



über dem Meeresspiegel. Wie gut, dass ich mich mittlerweile an die Höhe gewöhnt habe – und dass der Akku meines E-Bikes mir einiges an Rückenwind verschafft! In der abgelegenen Bergregion erklimmen wir steile Pässe und fahren hinab in die **Schlucht von Tinajani**. Am Nachmittag erreichen wir das charmante Landhaus Tambo Queque Norte, in dem wir auch übernachten werden. Einige Mitreisende unternehmen mit den Pferden des Gutshofs einen Ausritt in die Umgebung. FMA

10. Tag: Malerische Route zum Heiligen Tal Unsere heutige Fahrradrouten führt durch die sogenannte **Vier-Seen-Zone**, in der Andengänse, Flamingos und viele weitere Vogelarten leben. Wir dürfen uns aussuchen, ob wir lieber **50 oder 70 km** auf den E-Bikes radeln möchten – und da wir es kaum erwarten können, endlich das Heilige Tal zu erreichen, entscheiden wir uns für die kürzere Variante. In Pomacanchis sammelt uns unser Fahrzeug ein und wir nähern uns der alten Stadt **Cusco**. Da wir früh dran sind, machen wir noch einen Abstecher zur Kirche von Andahuaylillas, die aufgrund ihrer üppigen Verzierungen auch als Sixtinische Kapelle Amerikas bezeichnet wird. FM

11. Tag: Im Tal der Inkas Jetzt sind wir endlich angekommen im **Heiligen Tal der Inkas** – zerklüftete, sattgrüne Berge bestimmen die Szenerie. Unsere Tour auf dem E-Bike führt uns über **50 km** zu den **Salztterrassen von Maras**. In der **Gemeinde Misminay** besuchen wir ein Projekt, das die Erhaltung der indigenen Kultur unterstützt. Ich bin beeindruckt von dem Lebensstil, der farbenfrohen Kleidung und der hervorragenden Küche der Gemeinde. Unser Transferbus bringt uns zu unserem Hotel im Herzen des Heiligen Tals. FM

12. Tag: Rund um den Málaga-Pass Unser Tag beginnt mit einer Wanderung zu einem Berghang mit einer wunderbaren Aussicht auf die **Festung von Ollantaytambo**. Dann folgt eine echte Herausforderung auf dem E-Bike: der **Málaga-Pass**! Wir haben die Wahl: Entweder **20 km** bis auf 4.230 Meter hinaufstrampeln und dann **60 km** abfahren – oder wir beschränken uns auf die Abfahrt. Da das Wetter gut ist, entscheiden wir uns für die lange Etappe – und werden mit großartigen Aussichten belohnt! Im Tal besuchen wir eine Finca, auf der Kaffee und Kakao produziert werden. In der Nähe unseres Hotels in Santa Teresa können wir auf Wunsch die **Thermalquellen von Cocalmayo** besuchen. Nach diesem langen Tag ist es genau das, was meine Beine jetzt brauchen! FM



13. Tag: Wanderung nach Aguas Calientes Wir wandern etwa **10 km** auf ebener Strecke durch den Nebelwald in das Dorf **Aguas Calientes** zu unserem Hotel. Am Nachmittag erkunden einige Mitreisende zu Fuß noch etwas die Umgebung, ich mache es mir mit einem guten Kaffee gemütlich und beobachte das bunte Treiben aus Einheimischen und Touristen. FM

14. Tag: Welterbe Machu Picchu Endlich geht es nach **Machu Picchu**! Mit einem öffentlichen Bus fahren wir früh am Morgen über eine steile, kurvenreiche Straße in die verlassene Inka-Stadt. Wie wir von unserem Tourguide erfahren, wurde die Stadt im 15. Jahrhundert errichtet – zu welchem Zweck, ist bis heute nicht bekannt. Wir haben den ganzen Vormittag Zeit, die alten Häuser, Tempel und Bewässerungsanlagen der **UNESCO-Welterbestätte** zu bestaunen. Mit dem unwirklichen Gefühl, heute einen magischen Ort besucht zu haben, fahren wir in unser Hotel in Cusco. FM

15. Tag: Uralte Inka-Kultur in Cusco In Cusco liegt ein weiterer Tag auf den Spuren der Inka vor uns. In der ehemaligen **Hauptstadt des Inkareichs** finden sich bis heute viele Zeugnisse dieser spannenden Kultur. Unsere Reiseleitung zeigt uns auf einem Spaziergang die alten Stadtviertel und Märkte. Am Nachmittag unternehmen wir eine **Stadtrundfahrt** und besuchen den **Sonnentempel Koricancha** sowie weitere archäologische Stätten in der Umgebung. Die Inka hatten definitiv einen Sinn für exzellente Lagen: Die Ausblicke auf die umliegenden Anden sind einfach atemberaubend. Am Abend lassen wir die Reise bei einem wunderbaren Abschiedsessen ausklingen und sind uns einig: Diese Reise war ein unvergessliches Erlebnis. FA

16. Tag: Auf Wiedersehen, Peru! Heute nehmen wir **Abschied von den Anden** und fliegen zurück in die Hauptstadt Lima. Auf dem Flug genieße ich den Blick auf das Hochgebirge – und bin schon etwas stolz, dass wir hier so viele Kilometer mit dem E-Bike zurückgelegt haben. Von hier geht es weiter Richtung Heimat.

17. Tag: Ankunft zu Hause

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Peru – Mit dem E-Bike durch das Land der Inka

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2939

	ohne Flüge	mit Flügen		
19.06.26 – 05.07.26*	5.180 €	7.480 €	Aufpreis für 15 Übernachtungen im Einzelzimmer:	850 €
10.07.26 – 26.07.26	5.250 €	7.580 €	Optionale Zugfahrt am 13. Tag	55 €
21.08.26 – 06.09.26	5.250 €	7.580 €		
18.09.26 – 04.10.26	5.250 €	7.580 €		

* Pionierreise

Bei einer Buchung ohne Flüge endet Ihre Reise am 16. Tag.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/peru und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge ab/bis zu verschiedenen deutschen Flughäfen in der Economy Class
- Inlandsflüge Lima – Arequipa und Cusco – Lima in der Economy Class
- Flughafentransfers in Peru
- 15 Übernachtungen in Hotels, Lodges und Gasthäusern
- Besichtigung der Historische Stätte und UNESCO-Welterbe Machu Picchu
- Besuch des höchstgelegenden Sees der Welt: der Titicaca-See
- Tour zum Cruz del Condor im Colca-Tal
- Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Lima
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung für höchstens 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopakete mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Peru führen die Routen über ruhige Nebenstraßen, die entweder gut asphaltiert oder als feste Schotterpisten ausgebaut sind – ideal für ein komfortables und sicheres Fahrgefühl. Nach einer behutsamen Akklimatisierungsphase verlaufen die meisten Radetappen im andinen Hochland auf moderaten Höhen um etwa 3.850 Meter, häufig auch darunter. Die Strecken sind so gewählt, dass sie angenehm zu fahren sind und dem Körper eine schonende Anpassung an die Höhenlage ermöglichen.